meern toften 10 Big. Geidäftsfielle: becuftrafe 21/28.

eder Br. 414

# Homburger Zeitung

Kreis-Zeitung für den Obertaunuskreis

Durch bobere Gewalt verursachtes Richterscheinen ber "Bomb. Big." berechtigt bie Bezieher zu leinerlei Ruchorberung bes Abounementsgelbes. Bei gerichtlicher Beitreibung von Angeigengebühren wird jeber Rabatt hinfallig. Hin Angeigen an bestimmten Tagen und Platen leine Gemahr

Drud und Bering: Gutenberg-Druderet G. m. b. D., Gefchiftoleitung: Caul Schalb, Bab Comburg. Benentwortlich für ben gefamten rebattionellen Teil: Wilhelm Gule, für ben Infereiten und Anzeigenteil: Carl Dobler, beibe in Bab hombury

Deligiocities St. 26 046 Frintfurt a. Di. Gnienberg-Denderel"

Anzeigenpreis :

Die fechogefpaltene Betit-

geille ober beren Raum

tofter 30 Pfg., im Rach-richtentell De Belitzeile

1 MR. Mugeigen auf bem

Cheriannuffreis 20 Big.

pleizn feit 1. Juni 1919: 26°, Tenermysjuschlag. Rochas nad Tarif bei Meren Wieberheinngen.

Mr. 288.

Bad Homburg, Mittwoch, den 10. Dezember 1919.

77. Jahrgang.

Das Renefte

Bei ber zweiten Lefung bes Unfatiteuergefeges im stenerausichuß der Rationalversammlung wurde ber Seuerfat für Lugusbesteuerung auf 15 Prozent gegenüber Brozent in der Regierungsvorlage festgesett.

Die preugtiche und bie banerifche Gefandtichaft werben eim Batifan noch por Weihnachten erwartet.

Dem früheren Reichstagsabgeordneten, bem Bolen torfanty ift von ber beutichen Regierung ber Mufenthalt Dberichlefien verboten morben.

Im Brogen Marioh beantragte ber Antlagevertreter Jahre 2 Monate Gefängnis und Dienstentlaffung gegen

Marioh murbe von ber Antlage bes Totichlages freis eiprochen, wegen unerlaubter Entfernung ju brei Donas in Reftung und ferner zu 30 Mart Gelbitrafe verurteilt.

Rach langeren Berhandlungen find bie Streitigfeiten n ber Chemniger Metallinduftrie zwischen Angestellten d Arbeitgebern unter gegenseitigen Zugeständnissen

Mm 4. Dezember beseigten bie rumanifden Truppen bas burd ben Bufarefter Bertrag von 1913 Rumanien zugeprochene Gebiet jenfeits ber Donau bis Giliftria.

In Wien ift es wieberum zu neuen Rundgebungen für un Unichlug an Deutschland gefommen. Die deutsche Silfe fir Wien ift wefentlich erweitert,

Der Oberfte Rat in Paris hat Die Antwortnote an Deutichland feitgeitellt.

Das republitanifche Romitee bes Begirts von Damers efchlod einfrimmig, Cailaug bie Randibatur für ben Ges seralrat angubieten

In Underschwarfen (Oftfriesland) wurden bas acht. fajahrige Fraulein Tillfe und ihr Dienstenecht getuchelt b ericoffen und bas haus ausgeplüdert. Die Tater ind enttommen.

Baberewsti hat die neue polnische Ministerliste fertigs

Italienifche Regierungstruppen find in Fiume einge. tidt und baben fich dem Befehl d'Annungios unterstellt. Minnungto plant eine neue Aftion in Dalmatien.

Der Brafident fprach fich in einem Briefe an Genator fall gegen ben Abbruch ber Begiehungen gu Degito aus. Amerita lebnt eine finangielle Unterftutung Dittel-

Der Geifteszuftanb Billions ift von zwei Genatoren apriift worben.

#### Die Erhöhung der Rohlenpreise.

Gin Lefer unferes Blottes ,ber mit ben Berhaltniffen im Rohlenbergben vertraut ift, fcreibt uns:

Die Erhöhung der Rohlenpreise um 7,50 je Tonne, bet das Reichswirtschaftsministerium zugestimmt hat, wird für den Konjum eine abermalige empfindliche Belaftung bebeuten. Es ift ein gewisser Troft bei bem Gebanten, daß diefer dem Rheimisch-Weitfälischen Rohlen-Syndifat bewilligte Bufchuß bagu bienen foll, um bie Betriebe tethnifd wieder auf die Sobe ber Friedensforderung gu bringen, zemal ja ein Ausgleich für Lohnerhöhungen biesmal nicht in Frage fommt. So barf man fich ber Soffnung hingeben, daß die Mehrtoften für einen produttiven Bued verwandt werben und daß die Steigerung ber Rohlenförberung im Berlaufe der Feit dazu betragen wird, um wieder eine Aera niedrigerer Preise berbeignführen. Im Busammenhang bamit fei barauf bingewiesen, bag es in Belgien bereits gelungen ift, im Ottober Die Forberung auf 88 Prozent der Friedsförderung, im Rovember auf 93 Prozent zu heben und bag man erwartet, daß Ende Degember ber Stand ber Friedensförderung bereits überschritten wird. Wenn bies in einem Lande möglich ift, das unter den Wirtungen des Krieges fo fehr geliten hat, wie das besette Belgien, so sollte man annehmen, daß es für Deutschland nach Ueberwindung der fozialen Gegenfaglichteiten ein Leichtes fein muffe, Belgien auf diefem Wege nachzusolgen. Man foll fich zwar nicht darüber tauiden, daß der Raubbau, der im Kriege an unseren Bergwerfen getrieben wurde sich auch jetzt noch empfindlich fich. bar macht, barf aber hoffen, daß durch die technischen Berbefferungen allmählich wieber eine Ausgleichung an die normale Betriebsweise erfolgen wird. Der Minister für den induftriellen Wiederaufbau Loucheur bat feiner Beit in ber frangofifden Rammer erflatt, er erwarte, bag im Jahre 1921 Die Roblenforberung gur Berforgung ber Welt wieder ausreichend fein werbe. Trothem dürfen wir in Deutschland nicht vergessen, daß die Forberung ber französischen Gruben auch in diesem Jahre infolge ber Berftorungen hinter bem Friedensertragnis noch weit gurudbleiben wird und bag, entsprechend ber Bflicht bet Wiedergutmachung ,die im Friedensvertrage ausgesprochen ift, Deutschland bas für Frankreich fich ergebenbe Manto gu beden bat. Umsomehr muffen mir banach streben, Die Probufbion gerabe auf biefem Gebiete gu beben, um nicht bie burch die aus dem Friedensvertrag fich ergebenben Leiftungen in der Belieferung unferer eigenen Induftrie und Landwirtschaft in bem Rudftande gu bleiben, in bem wir uns gegenwärtig befinden. Etfolgt diefe Entwidlung, Die ber Optimift erhoffen und ein jeder erftreben muß, fo merben wir uns auch mit ber Erhöhung ber jett geltenben Rohlenpreise abfinden muffen, der im übrigen auch bei ber Beredmung des Wertes ber Roble, die ber Wiedergutfere fünftigen Laften erleichtert.

#### Politische Rundichan.

Beihnachtsfammlung für bie Gefangenen, Berlin, 9. Dez. (28. B.) Bie die "Deutsche Allgemeine Beitung" melbet, erläßt das Zentralfomitee für die Wieberaufnahme ber internationalen Begiehungen in Bern

einen Aufruf zur Sammlung von Weihnachtsgaben für die Kriegsgefangenen ber Mittelmachte. In bem Aufruf beißt es: Bebauerlicherweife find bie Kriegsgefangenen ber Bentrolmachte noch Opfer unbeidreiblider Leiben, gurudgehalten in Franfreich, Griechenland und Gerbien, ungegahlt die 250 000, die feit fünf Jahren in Gibirten vertommen. In der Abficht, jenen Unglifdlichen ein Zeichen von Teilnahme für ihr graufames Geichid, bem fie unterworfen find, ju übermitteln, und ihnen ju beweifen, bag an jenem feierlichen Tage unfere Gebanten fie mehr benn je umgeben, richten wir den Aufruf an alle Gbeigefinnten.

Das Loch im Beften,

Paris, 8. Des. (Wolff.) Der "Matin" bemonstviert in einem Leitartitel, wie gewisse Schieberfreise von bem Loch im Weften profitieren. Er ftellt feft, bag etwa 100 berartige Kaufleute gegenwärtig verfolgt würden und fagt, daß der Reis, der in Franfreich für 85 Frants pro hundert Kilo und für einen Frant das Kilo verkauft werbe, in den besetzten Rheinlanden zu 150 bis 170 Frts. verkauft werde. Schweinefett, das in Frankreich zu 3,60 Frants gefauft werbe, erreiche ben Preis von 6,35 Frants in den Rheinlanden. Bei einem Waggon Reis verdienten die Schieber etwa 10 000 Franks. Auch Fett gehe in Mengen nach bem besetzten Rheinland.

Clemenceaus Gröffnungsrebe,

Paris, 9. Dez. In ber erften Sitzung ber Reuen frangöstschen Kammer hielt Clemenceau die Eröffnungsrebe, in ber er fich mit großer Ueberschwenglichkeit an bie "Brüber von Elfag-Lothringen" wandte und bann versicherte: Wir werben diese frangofische Tagung nicht verlaffen, ohne uns unaufhörlich zu geloben, daß wir Frankreich immer höher emporheben wollen in der Achtung der Menschheit, in ber Liebe feiner Kinder. Clemenceau fchloß: Wir miffen nun eine Rraft und eine Energie entfalten, wie fie bie Weltgeschichte noch nie gesehen hat, es sei benn in Unternehmungen ber Gewalt. Unfer Augenmert muß barauf gerichtet fein, die Politif eines jeden, mer es auch fei, ber in der Aufrechterhatlung und Organisation des Friedens bedroht, zu nichte zu machen. Das Wert verlangt nach seinem Meister. Es ist da. Sind denn unsere Erwartungen an dem Tage, da Elfah-Lothringen wieder gefunden wurde, zu hoch gespannt? Wir werben die Antwort barauf geben. Ihr, die Ihr von Frantreich auf die Sitze abgeordnet feit, um die Berantwortlichfeit zu übernehnehmen, 36r, die 36r von unferen Goldaten und Burgern berufen worden seid, um die Aufgaben ju lofen, die ben Sieg vervollständigen muffen, feine Erichlaffung, feinen en Amift! Frantreich mi Ans Bert!

### "Allera"

Roman von Eb. Baguer.

27. Fortfigung.e

Sier hatte er sein Kind zu einer tieblichen Jungfrau tblithen seben; bier batte er gehofft zu sterben und benaben zu werben. Und wieder fiel ihm ein, bag Lord tingscourt ihn gefragt hatte, was aus Alexa werden wirde, wenn er tot ware. Diese Frage beunruhigte jest and ihn; was sollte aus seinem Kinde werden, wenn er Möglich ftarb? Die ganze Racht durchwaichte, durchkämpfte er. Der Morgen fand ihn bleich und angegriffen, aber ein Entschluß mußte gesaßt werben und so beschieb er einige kiner erprobten Diener ju fidj und benachrichtigte fie, bag nach Athen geben und ein paar Tage abwesend sein

"Meine Tochter geht mit mit," sagte er. "Wir sahren in unserm Schiff, welches im Golf reisefertig liegt. Ihr bant Lebensmittel und besonders wertvolle Gegenstände, velche ich euch bezeichnen werde, an Bord bringen. Ber-Melbet aber jedes Auffehen, so daß niemand von den Anstdnungen etwas erfährt; denn Spiridion hat überall Spione und unfere Absicht möchte ihm verraten werden." Die Leute taten, wie ihnen befohl n. Mr. Strange aber berief feine Tochter zu sich.

"Wir werben beute abend diefen Ort verlaffen, Alera," ogte er ernft. "Wir nehmen feine Diener mit, ausgenommen bie Männer jur Bedienung des Schiffes. Lag alles, Du mitzunehmen wünscheft, in Riften paden, daß es am Abend an Bord gebracht werben fann!"

Mlega fah den Bater erstaunt an. "Bohin geben wir, Bater?" fragte fie. Und er antwortete ihr:

"Wir segein nach dem Piraus und fahren dann mit der Menbahn nach Athen. Dort verkaufe ich alles. Wohin wir von Athen aus gehen, weiß ich selbst noch nicht."

Alexa gehorchte schweigend. Mit Einbruch ber Duntelbeit wurden die Kisten an Bord des Fahrzeuges gebracht und alles zur schleunigen Absahrt vorbereitet.

Die alte Aminta, welche viele Jahre treu in diesem Sause gedient hatte, erhielt außer ihrem Lohn eine ans sehnliche Summe Geldes als Geschent, sowie das ganze Mobiliar bes Haufes. Mit Rudficht barauf, daß ein Befuch Spiribion's biefe Racht zu erwarten ftanb, riet Mr. Strange ihr, fogleich alles ins Dorf fchaffen zu laffen, und Aminta fette alle Bebel in Bewegung, am ben Rat bes herrn zu befolgen.

Darüber ward es Abend und Mr. Strange machte fich mit feiner Tochter auf ben Weg nach bem Golf. Che fie ben Garten verliegen, blieben fie noch einmal fteben und blidten auf die liebgewonnene Seimat gurud. Der Simmel war leicht bewölft und tiefe Dunfelheit lag über bem Waffer, bem Tal und ben Bergen.

"Dies ift die Stunde, welche Spiridion aller Wahrideinlichkeit nach zu einem Ueberfall benuten murbe," fagte Mr. Strange. "Es ift die hochfte Zeit, daß wir fortfommen. Wenn der Mond aufgeht, muffen wir das Land uns haben. Hord, was ift das?"

Sie laufditen einen Moment hörten aber nichts als bas leife Rauschen bes Windes in den Baumen. Aber Mr. Strange batte bie Gorge wieber erfaßt und er jog ben Urm feiner Tochter in ben feinen und filhrte fie aus bem Garten hinaus. Reiner fprach ein Wort. Es war beiden, als waren fie von einem erbarmungslosen Schidfal aus ihrem Paradies hinausgetrieben in eine weite, unwirtlidje Bufte. Alexa dachte an den Gestebten und an sein Berfprechen, wiebergutebren. Er wurde fommen und fie würde nicht mehr ba fein, um ihn ju empfangen. Gie wilrbe ihn nie wiederseben, nie wieder feine Stimme hören. Der Ort, welcher durch seine Gegenwart geheiligt morben war, ber Ort, wo sie ihre heitere Jugendzeit verfebt, ichien ihr in diesem Augenbled ber schönfte Buntt

"Es fommt mir vor, wie die Bertreibung aus dem Paradies," seufzte sie. "O, Bater —" "Still!"

Sie hatten ben Olivenwald, ber an bie Befitzung grenzie, betreten. Und gang in ihrer Rabe ließ fich jest plötslich bas Geräusch von zahlreichen Fußtritten vernehmen. Mr. Strange jog Mega in ben Schatten einer bich-

ten Baumgruppe, wo fie wartend und atemlos laufditen. Wenn bas Spiribion und feine Leute waren und wenn fle entbedt wurden!

9. Rapitel. DieFlucht.

Bater und Tochter follten nicht zu warten haben. Die Tritte famen heran und es wurde eine Angahl Männer fichtbar, welche vorfichtig bem Saufe gufchritten. Gie befanden fich eben ben Flüchtlingen gegenüber, als fich plotlich ber Stimme Spiribion's vernehmen ließ, welche iprad:

"Wir werben fie vollständig überrafden! Die Bolfen am Himmel find uniere Berbundete und begunftigen unfer Unternehmen. Ebe ber Mond fichtbar wirb, werben wir mit bem Madachen auf bem Wege nach unferer Gebirgesfestung sein. Der Geiftliche wartet bort unfer. Che bas Madden wieder die Augen jum Schlafe fcblieft, wird fie mein Beib foin. So feiert Spiridion feinen Triumph!"

Mr. Strange zog seine Tochter sester an sich und hielt fie mit ftarten Armen, mabrend feine Rechte ben Sahn des geladenen Revolvers gespannt hielt, dis die Räuber nicht mehr zu feben und zu horen maren. Dann eilten beibe, ohne zu fprechen, binab an ben Strand. Sier lag ein Boot wartend, welches fie bestiegen, und ber barin fitgende Schiffer ruberte fie hinliber nach ber Bacht, die in einiger Entfernung vom Ufer vor Anter lag.

(Fortseigung folgt.)

Bad Comburg b. b. S., ben 10. Dezember 1919.

Gebenhtage gum 10. Dezember. 1520: Luther verbrennt bie papitliche Bannbulle in Bittenberg. 1877: Einnahme von Blewna, 42 000 Türken kriegsgefangen. 1878: Erste Leichenverbrennung in Deutschland. 1896: Der Chemiker und Stifter der Robelpreise Alfred Robel gest. 1914: Erstürmung von Prasnicz. 1916: Das Dandeld U-Boot Dentschland" trifft wieder in der Wesermündung ein.

Borausfichtliche Bitterung für morgen. Deiter, neblig, Rachtfroft, fcwache fübliche bis fübweftliche

#### Stadtverordueten-Berjammlung pom 9. Dezember.

In ber homburger Stadtverorbetenfigung durfte es bisher taum vorgekommen fein, daß eine Sitzung wegen Rubeftörungen vorzeitig abgebrochen werben mußte. Gestern wax es der Fall, weshalb die Berfammlung auch nicht zum Biele gelangen tonnte. Abgesehen von einem Zwischenfall gleich zu Anfang ber Sitzung, wo ein Betrunkener entfernt werden mußte, ging es bei der Beratung des fünften Tagesordnungspunktes so unruhig zu, daß der Borsitzende fich gezwungen fab, die Sitzung abzubrechen. War es nun bie Behandlung des Antrages des Stadto. Schmid auf Gewährung von Teuerungsbeihilfen an minderbemittelte Kriegerwitwen oder waren es die Nachwehen — der Mediginer nennt solches auch "Reafthon"!" — von der letzten Sitzung, die fich mit ber beantragten Auflösung bes Arbeiterrates zu beschäftigen hatte, die bie Galeriebesucher zu so aktiver Anteilnahme gebracht hatte? Diese Frage foll hier nücht näher erörtert werben. Bedauerlich bleibt jebenfalls, daß die Opfer des Krieges, denen durch befagten Antrag geholfen werben follte, nun noch länger war: ten müffen. Unverhältnismäßig lange wurde über die Luftbarkeitssteuer beraten. Ueber ben Gang ber Sitzung im einzelnen ift zu berichten:

An ber Sitzung nahmen 25 Stadtverordnete teil, 4 Mitglieder hatten am Magistratstifch Platz genommen.

Den Borfitz führte Dr. Riidiger. Bunft 1: Rommunalfriedhof. Mit diefer Angelegenbeit hatten fich die Stadtverordneten ichon oft und ausführlich beschäftigt. Stadtbaurat Dr. Lipp gab an Sand ausgestellter Zeichnungen einige Erläuterungen und begründete vor allen Dingen ben Magiftratsantrag, ber für die Errichtung des Hauptgebäudes, des Pförtnerhauses und die Anlage der Einfriedigung den Betrag von 210 000 Mart anforberte. Diese Summe foll aus Anleihemitteln bestritten werden. Bu erwähnen ift, daß zu Anfang eine einsachere Ausführung ber Friedhofsanlage vorgesehen war. Man war bavon jedoch abgefommen, weil das freisärztliche Gutachten höhere Anforberungen ftellte, Stabto. Beder war mit ber Magistratsvorlage burchaus einverftanden und empfahl fie jur Annahme. Stadto. Dbenweller wollte wissen, was das theine Projekt toste, vielleicht könne man darauf zurückommen. Stadtbaurat Dr. Lipp schätzte dieses auf 80 000 Mart ohne Pjörtmerhaus. So fehr groß sei die Ersparnis deshalb wohl nicht. Die Versammlung entschied sich schließlich für bas größere

Buntt 2: Rreditergangung für die Feuerverficherung. Die für die Feuerversicherung im Ctat vorgesehenen Mittel erwiesen sich als ungenigend, weshalb sich eine Krediterganzung von 1289 Mt. als notwendig erwies. Ein entsprechender Magistratsantrag wurde gutgeheißen.

Buntt 3: Rachfredit für ben Rriegsetat. Der große Krieg tommt auch unferer Stadt teuer zu fteben: Gelbit min noch, wo er vorbei ist, machen sich sortgesetzt Rachsorderungen notwendig. Die badurch verurfachten lieberschreitungen bes vorveranschlagten Stats bezifferten sich jetzt wieder auf 12 000 Mart, um deren Nachbewilligung die Stadtverordnieten gestern gebeten wurden und ber fie auch debattelos ihre Zuftimmung gaben.

Buntt 4: Buftbarteitsfteuerordnung, Dieje Borlage hatte die Bereinigten Ausschüffe beschäftigt. Stadto. Dr. Bolff hielt das Referat. Eine fast anderthalbstündige Debaite wurde heraufbeschworen, an der fich die Mehrsahl der Stadtverordneten und ein Bertreter des Magistrats beteiligten. Bon linker Seite wurde wiederholt die Befürchtung laut, daß bie Arbeiter und fleineren Bereine durch die Steuer ju ftart belaftet werden konnten. Bas von der Gegenseite in Abrede gestellt wurde. Das Ergebnis der Aussprache war eine Reihe von Antragen. Bon diefen wurde ein Antrag bes Stadto, Obenwel: ber, ben Bereinen anstatt ber Kartensteuer eine Pauschalsteuer aufzuerlegen, abgelehnt. Das gleiche Schickal hatte ein Antrag des Stadto. Schmib auf Burudverweisung der Borlage an die Bereinigten Ausschüffe. Angenommen wurde bagegen ein Antrag bes Stadto. Dippel, ber die Kartensteuer von 20 auf 10 Prozent herabgesetzt wissen wollte. Angenommen wurde weiter der Ausschufgantrag, für Tangfeftlichkeiten bis ju vier Stunden 30 Mart und darüber hinaus 60 Mart Paulchale festzuseigen. Für Masfenballe foll bie Paufchale 150 Mf. betragen, ba man in ihnen den größten Lugus fieht. Die Bersammlung stimmte auch ber Besteuerung ber Kirchenfonzerte und Paffepartouts, sowie verschiedenen redaftionellen Aenderungen zu. In der Gesamtabstimmung wurde die Borlage gegen die Stimmen ber beiben fogialbemotratifden Frattionen an-

Buntt 5: Antrag des Stadto. Schmib und Gen, auf Gemahrung von Teuerungsbeihilfen an minberbemittelte Rriegerwitwen. Stadto. Schmid begründete feinen Untrag, ber in folgenden Forberungen gipfelte: 1. Gewährung eines Mietszuschusses in Sohe des halben ober gangen Betrages; 2. Bier Zentner Kohlen; 3. zwei Raummeter Sols; 4. unentgeltliche Ueberlatung ber Kartoffelrationen und 5. Zuweifung beschlagnahmter Lebensmittel zu ermaffigten Preisen. In langeren Ausführungen vertrat Stadto. Schmith feinen Antrag. Er wies namentlich

auf die drückende Rot ber Bebeiligten hin. Stadto, Dr. Bolff begte Befürchtungen wegen ber Dedung Dieser Forderungen. Er war für Berweifung an die Bereinigten Ausichuffe, Stadto, Dippel machte feinen gegenteilligen Standpunft geltend. Stadto. Jungbluth wollte bie Frauen nicht vergeffen, beren Männer noch in der Gefangenschaft schmachten. Er stellte ben Antrag, Diese mit zu berüdfichtigen. Stadto. Obenweller ftellte einen anderen Antrag, auch der Schwerfriegsbeichädigten zu gebenten. Er mare fogar bereit, dieferhalb einer Erhöhung ber Einfommenfteuer zuguftimmen. Brennmaterial möchte fofort abgegeben werben. - Bat; rent ber Durcht ratung biefes Bunttes hatten fich ichon wiederholt Rubestörungen auf der Galerie geltend gemacht. Diefe nahmen jetzt einen berartigen Umfang an, daß die weiteren Worte des Redners undernehmlich blieben. Als es auch auf wiederholte Berweise des Borfikenben nicht ruffiger ward, ichlog Dr. Ribiger gegen 1/211 Uhr bie Berfammtung. Beim Berlaffen bes Sitzungsfaales entstanden dann noch einige tumultarische Szenen, in benen Ausbrude wie Lump, Schuft ufw. fielen.

Sonee und Ralte. Der Winter ift nun abermals bet uns eingefehrt. Die vergangene Racht hat uns eine tüchtige Portion Schnee gebracht. Auch größere Kalte foll uns in Aussicht fteben, wie ber Wetterprophet ber "Frantf. 3ig." melbet. Er ichreibt: Mit ber Beranderung der Luftdrudverteitung über Europa bereitet sich gegenwärtig ein Witterungsumschlag vot, als bessen Folge eine Kästepeniode in Aussicht sieht. Die seicherige milde Tiesdruckwitterung geht allmählich bei fortichreitender Aufbeiterung in faltes Winterwetter über. Ueber bem Djean zeigt sich ein von den Azoren bis nach Island reichendes Sochbrudgebiet, mit beffen Borbringen auf bas Festland ün den nächsten Tagen gerechnet werden muß, während bas Tief im Diten verschwindet. Mit ber bei beiterem Simmel tagsüber wirtfamen Gonnenwarme bleiben Die Tagestemperaturen zunächst über Rull Grad, ohne jedoch die Sobe ber vergangenen Tage zu erreichen. Die Dauer des kalten Wetters läßt sich augenblidlich noch nicht abseben; fie hangt von ber Beständigfeit und Bewegung bes Gebiets hoben Luftbruds ab.

:: Gin Schlof als Rurhaus. Bur Frage über bie fünftige Bestimmung bes Homburger Schloffes ift nachstehende Notiz von Interesse: Das großherzogliche Schloß in Reuftrelitz, das zuletzt von dem verstorbenen Friedrich und seiner Mutter bewohnt war, wird jetzt, nachdem auch die Bergogin-Mutter für immer nach Danemart übergefiebelt ift, an eine Berlin-Samburger Großfirma verpachtet werben. Das Schloß wird mit seinen Rebenbauten und Gartenanlagen zu einem Kurhaus eingerichtet werden. Bir wollen aber bamit feineswegs Stimmung für eine Bermenbung bes alten Landgrafenschloffes zu 3weden

ber Rur machen.

Berben Sie Redner . . . Der von der Rulturliga, Frankfurt, geplante Rednerfurfus nahm gestern abend in ber "Neuen Brude" bei zufriebenftellender Beteiligung feinen Anfang. Der Rurfusleiter, Berr Rebaffeur Martwald, gab zu Beginn eine Ginführung in die Rebefunft und verbreitete fich in überzeugender Weise über Die Rotwendigleit be. Mitarbeit eines jeden Gingeinen am Bieberaufbau unferes gerrutteten Baterlandes. 2Bei. ter fprach ber Generalfefretar ber Ruturliga über bie Biele ber Rulturliga. Die Ruvjusabenbe follen von jeut ab Mittwoche stattfinden.

-e. Berein für Briefmartentunde. Bie uns heute mitgeteilt wird, war erfreulicherweise die Bersammlung, bile im "Johannisberg" tagte, start besucht. Der junge Berein für Briefmartenfunde Bad Homburg fonnte pon 34 Gründern, 1 Dame und 33 Herren, aus der Taufe gehoben werben. Die Leitung wurde in die Sande bes befannten Sammlers, herrn Direttor With. Ende, gelegt, 2. Borfigenber murbe herr Kreisobitbaninfpeftor hotop, Rechner herr Erfter Staatsanwalt Bertoch, Schriftiführer Berr Raufmann August Mathan, Beifitger Herr Fabritant Hopf - Friedrichsdorf. Da lich unter den Gründern herren mit reichen philatelistischen Kenntniffen befinden, gestaltete sich die Gründerversammlung bereits gu einer fehr intereffanten, es feite nach Schluft ber Sitjung sofort ein lebhaftes Taufchgeschäft ein. In ben monattich zweimal ftattfindenden Bereinssitzungen foll ber erfte Teil Keinen Abhandlungen, Borzeigen von Geltenheiten und Reuheiten gewidmet, der zweite Teil des Abends bein Austausch von Briefmarten Güberlassen fein. Ramentlich die jungeren Sammler werben viel Unberftugung und Belehrung in bem neuen Berein finden, fo bag ber Eintritt allen Briefmartenfammlern empjoblen werben fann, jumal Eintrittsgelb und Jahresbeitrag sich in mäßigen Grenzen bewegen (für Erwachsene 2 und 8 Mart, für Jugendliche 1 und 4 Mf.) Den Mitgliedern wird für die Beiträge eine Briefmarten-Zeitung zugeben Die erfte Bereinsfitzung fenbet Mitte Januar ftatt. Reuanmelbungen find un den Schriftführer Raufmann Mug. Mathan, Promenade 76, zu richten.

:: Wenn Rohlen fehlen. Die von ben Weftermalber Bergarbeitern bem Arbeiterrat gur Berfügung gestellten Robben erweisen fich als ein großer Selfer in diefer Winterzeit. Bu Sunderten tommen die fleinen Leute auf bas Buro bes Arbeiterrats, um eine Anweifung auf einige Bentner Brennftoff gu holen. Der Arbeiterrat hofft bemnächst auf neue Zufuhren.

§ Der Berein ber Landwirte halt heute abend im "Somburger Sof" (Leitsich) eine Berfammlung mit wichtiger Tagesordnung ab. "Milchpreiserhöhung" und "Besichaffung von Saatgut" dürften im Mittelpunkt bes Intereffes ber Beratungen stehen,

& Ueber Die Sozialifierung des Sandwerts fpricht beute abend im "Schützenhof" im Auftrag des "homburger Gewerbevereins" Berr Reallehrer Rahl Darmftabt. Auger. bem foll in biefer Berfammlung über die Errichtung eines Sandwerts- und Gewerbeamts Beichluß gefaßt werben, bie fehr wichtige Tagesordnung verdient das Intereffe aller beteiligten Kreife.

& Gine Frauenversammlung bes Gog. Bereins mirb fich 'morgen abend bei Chevalier (Schönblid) nrit den Fragen

Rinderbescheerung, Weihnachtsaufführung und Granden einer Frauen-Gefangs-Abteilung" beichloffen.

Sinfonietongert. Wir wollen nicht verfehlen, nor male auf das Sinforcietonzert hinzuweifen, das teur abend im Konzertiaal des Kurhauses stattiindes Leitung hat Osfar Solger. Bur Auffihrung gelang Berfe aller Meifter.

\* Rurhaustheater. Am Dienstag, 16. Dez. 1919, ab. 7 Uhr, wird als Ensemble-Gastspiel von Mitgliedern Franksurter Oper "Hossmanns Erzählungen", phanin stische Oper in brei Aufzügen nebst einem Bor- und Nach spiel von 3. Offenbach zur Aufführung gelangen.

Gin Spielplaggefet. Gin Entwurf gu einem Spie platgefet, wonach die Gemeinden jur Bereitstellung be Spielplatflächen im Berhaltnis gur Ginmohnergaft un gur Errichtung ber notwendigen Ginrichtungen gegmen gen werben follen, wird bemnachit gemeinsam vom Der ichen Reichsausschuß für Leibesübungen und der Zentre fommiffion für Sport und Rorperpflege (Berband bet 3. beiter Turn- und Sportvereine) ben guftandigen Giet. überreicht werden. Das Gefet fieht jum Bau ber Goie plate eine finanzielle Boteiligung vom Reich und Gie por. - Auf biefe Beije bunften die Somburger Spen freunde boch noch ju ihrem langerfehnten Spielplat to men. D. Red.)

#### Mus dem Areife

fic Mittellungen gur Beroffentlichung unter biefer Rubrit find wir ber bentbar und verguten gern alle Anslagen. — Gernfprech-Aufchluß Rr. i.

:: Congenheim, 10. Deg. Der Gogialbemotratifs Bahlverein Gonzenheim erfreut fich jetzt des Befitzes ein eigenen Bibliothet, Die bei Bernhard Kins, Ritcher 6, untergebracht ift. Die Bibliothet besteht hauptfactie aus Schriften parteipolitifchen, volfewirtichaftlichen un populärwissenschaftlichen Inhalts. Die Ausleichstunden find auf Die Sonntagvormittage verlegt,

E. Geulberg, 7. Dez. Gemeindevertretetfu gung. Anwesend ber Burgermeister Sardt, die Schi fen Frit Landvogt und Chr. Landvogt und 11 Gemeind vertueler, Gemeinber. Stahl fehlt. 1. Beichlugfe über Erhöhung der Beitrage gur Witmen- und Baffe faffe, Ruhegehaltsklaffe. — Bürgerm, Hardt verlieft er Schreiben bes Landeshauptmann Wiesbaden ber Ron munalfasse, aus dem hervorgeht, daß die Kasse nur den eine Teuerungszulage an die notleidenden Benfionäre ge mabren fann, wenn die Gemeinden ihren Beitrag er höhen. Der Beitrag unserer Gemeinde betrug 3,5 bis, es wurden im detzten Jahr 130,69 Mt. bezahlt. Jest von ben an Beitrag 4,5 bis 4,7 Prog. verlangt. Gemp. De mann (G.) schilbert Die Notlage ber Penfionare und be tont, daß die Bezüge berselben bei ber jetigen Zeit na jum Leben reichen und bittet, die Erhöhung gu bemi ligen. Schöffe Frit Landvogt (S.), Gemv. Egger (6) und Gemv. Wagner (B.) schließen fich diesen Aussuhun gen an. Die Erhöhung wird einstimmig beschloffen. Beschlußsassung über Anrechnung der Dienstzeit als & meinderechner als ruhegehaltsfähige Dienstzeit des In germeisters. Bürgerm. Hardt teilt hierzu mit, bis 0 einen biesbezügl. Antrag gestellt habe. Bom 1. 10. 19 biis 31. 12 1913 ift er Gemeinderechner gewesen. Die 3 von 1909—1913 würde unenigeltlich angerechnet verde bagegen für die Zeit von 1905—1909 milfte ein Beitt von 4 Proz. von dem Gehalt von Mt. 1800. = 234.1 Mit. Der Gemeinde würden hierdurch feinerlei Ante entstehen, ba er biefen Betrag folbst bezahlen wird Gemo, Dormann (G.) ift für Annahme des Antrop ebenjo Gemo, Wagner (B.). Der Antrag bes Bürgen wird einstimmig angenommen! (Fortsetzung folgt.)

Ronigstein, 9. Dez. Gin Konigsteiner mutbe Samstag von den Frangofen verhaftet, weil er font aus dem frangösischen Proviantamt Waren aller an ftohlen hat, und Montag früh nach Mainz überführt. er feiner Berurteilung entgegenfieht.

#### Tages-Ralender

10. Dezember. Somburger Gemerbeverein, 8,30 1 abends im "Schützenhof": Berfammlung.

11. Dezember. Gogialbemotratifcher Berein Sombus Rirdorf. 8 Uhr abends im Gafthaus "Bum "Sch blid": Berjammlung für Frauen.

13. Dezember. Fußballriege "Riders" ber freien Turm ichaft. Abends im "Raffauer Sof": Familienfe

### Aurverauftaltungen

#### Donnerstag, den II. Dezember 1919. Konzert des Kur- und Sinfonisorchesters.

Dirigent: Herr Konzertmeister Curt Wünsche-Nachmittags von 4-51/, Uhr

Bellini

Suppe

Moszkowski

Moniusako

1. Homburger Promenaden-Marsch Ouverture z. Oper. Norma

a. Melodie, b. Serenade Fantasie a. d. Oper. Der fliegende Hollander Wagner Ouverture Tantalusqualen

Abend aus Frühlingsboten 7. Mazur aus Halka

Abends von 81/4-10 Uhr. 1. Ouverture 2. Oper. Die Stumme von Portici Auber

Menuett Lorenz 3. Abendgesang Hornsolo: Herr Holzhausen

4. Zwei Zigeunertanze
5. Vorspiel z. fünfte Akt der Oper. König Manfred Reise Wellenspiele, Walzer

Unter der Admiralsflagge, Marsch Freitag, den 12. Dezember, abends 8 Uhr im Konzertsal Zaubervorstellung August Bellachini,

Samstag, den 13. Dezember, nachmittags 5 Uhr im Konst saal Konzert der Bürgerschule zu wohltatigen Zwecke

# Handelsregifter.

9.191. A. 302 Mayer & Ludwig, Friedrichedorf. Die Befellichaft ift aufgelöft. Die Firma ift erloschen.

9. R. B. 51 Mayer & Ludwig, Gefellichaft mit beidranfter Saftung, Friedrichsborf im Tannus. Unter diefer birma ist am 26. Rovember 1919 eine mit dem Sib in Friedrichsborf im Taumus errichtete Gefellichaft mit beschränfter haftung in bot im Taumis errichtete Gesellichaft mit beschrünkter hastung in bes handeidregister eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Gerstellung und der Vertrieb von Kopsbededungen aller Art, indbesondere der Fortbetrieb des zu Friedrichsdorfinter der Frum Mayer & Ludwig bestehenden Hutsabrifationsaeschiebe. Jur Erreichung dieses Zwecks ist die Gesellschaft der und ziehenten und ähnliche Unternehmungen zu erwerben und ich an solchen Unternehmungen ju beteiligen ober beren Bertre-tung zu übernehmen. Das Stammtapital beirägt 40000 Mart. Die Gesellschafter Paul Mayer u. Ludwig Schitterer bringen als Ginlage das von ihnen unter der Firma Maper & Ludwig zu griedrichsdorf im Taunus betriebene Fabritgeschäft nebst Zubehör mit Afriven und Baffiven nach dem Stande vom 1. September 1919 in die Geschichaft ein dergestalt, daß das Geschäft ab 1. Teptember 1919 als auf Rechnung der Gesellschaft gesührt anzuseben ist. Der Gesamtwert der Einlage ist auf 16000 Mart sestgejett, so daß jedem der beiden Genannten 8000 Mart auf jeine stinlage guigebracht sind Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. Nov. 1919 seitgestellt. Das Gesellschaftsverhältnis ist abgeschlossen auf 1919 seitgestellt. Das Geseuschaftsverhaltnis ist avgeschloffen auf bie Dauer von fünf Jahren und kann zum Ablauf mit halbschrier Kündigungsfrist von sedem Gesellschafter gekündigt werden. Unterbleibt die Kündigung, so läuft das Bertragsverhältnis auf weitere fünf Jahre sort u kann alsdann in gleicher Weise gekündigt werden und so sort. Willenserslärungen sind nur verbindlich, wenn se von zwei Geschäftsführern oder zwei Prokuristen oder einem geschäftskilder und einem Prokuristen oder einem Beichaftsführer und einem Profuriften abgegeben werben. Ge-Schiftsführer find die Sutsabrifanten Baul Mayer und Ludwig Echitterer beide zu Friedrichsdorf im Taunus. Die Beröffent-lichungen der Gesellichaft erfolgen durch den Deutschen Reichsan-

D. R. B. 41 Aftiengesellschaft Bad Homburg, zu Bab Homburg v. d. H. Dem Direktor Philipp Schaub in Bad Hom-burg v. d. D. ist Brokura in der Beise erteilt worden, daß er ermächtigt ift, die Gesettschaft gemeinschaftlich mit einem Borstands-mitglied oder einem Prokuristen zu verrreten.

Derlag Max Benber Bab Homburg b. b. D. Unter diefer Firma betreibt ber zu Bad Homburg v. b. D. wohnhafte Raufmann Max Benber ein Danbelsgeschäft als Einzelfausmann.

D. N. A. 315 Bestenburger & Co., Oberursel. Die Gesellschaft ist ausgelöst. Der bisherige Gesellschafter Brund Lichterse jest bas Geschäft unter gleicher Firma als Einzelkauf-

Bab Somburg v. d. S., den 3. Dezember 1919.

einb iliur aile

t cs

denn Sin

1965 e Zeil

nie

319.

ner

zko

WEE

gstell Rein

rtss

Breugifches Amtsgericht.

### Berfauf von Gemuje.

Es wird folange der Borrat reicht, wom 11 be. Dies. an auf dem Marftplat ju billigen 3366 Breifen abgegeben:

1) Rotfraut 1. D. 15td. 30 4stg. 20 Bfg. f. d. Bfd. 20 Wirfing 8) Gelbe Rüben 15 Bfg. f. d. 15fd.

4) Zwiebeln t. d. 15td. 40 Bfg. Bad Domburg v. d. Dobe, den 9, Dezember 1919.

Der Arbeiterrat. Der Magiftrat. Lebensmittelverforgung.



### in reichhaltiger Auswahl.

Damen-u.berren-Uhren

Armband - Uhren in Gold, Double, Tula-Gilber und mit Beuchtblatt.

Wanduhren, Küchenuhren mit la Meffing. merten.

Schreibtischuhren in Marmor

Wecker-Uhren in Dolg u. Metall. Goldene Ohrringe

Semi-Emaille Samua nach jebem Licht-



Damen- und Herrenketten Gold, Double und Gilber.

boldene, Double u. Silber-Ringe. Moderne Halsketten.

Broimen Armbänder. Chatelains für Herren.

Cigaretten-Etuis in Alpafa u. Gilber Manichettenknöpfe. Crapattennadeln.

Handfaschen mit getriebenen Bügeln. Alpaca-Eßbestecke,

Alpaca-Kaffelöffel in modernen Muller und

# J. Löwenstein

Uhrmacher u. Goldarbeiter.

Quifenftr. 431/1.

Fernruf' 380,

# Beröffentlichung aus dem !! Alchtung!!

Go lange Borrat reicht

jowie Leberwurft, Preftopf, Wleischwurft und Bürftchen.

3367

warme Bleischwurft. Pferdemekgerei Rek

Waifenhausstraße 11. Telefon 757.

Model: Schlitten

in allen Größen

Leiterwagen Beinrich Schilling Tapetenhaus, Saing. 11

**Outerhaltene** Mähmaschine

3u kaufen gelucht. Angebote unter Rr. 3875 an bie Geichaftoft, ber "Domb. Big."

Ru verkaufen:

2 fast neue Teppiche, 370/320, 3 fast neue Teppiche, 320/300, 1 fast neues Fell Schausel

Paar neue Maßschuhe (Zug stiefel) 38 Gr. Wallstrasse 16.

# arlehen

gegen prima Sicherheit und gute Berginfung per fofort nur von Gelbitgeber gejucht. Offerten unter 3856 an die Geichaftsfielle b. Somb. 3tg.

Wohnung (5 Zimmer)

reichlich Zubehör, sofort oder bis zum 1. April **gefucht.** Räheres bei der Erped d. Blattes. [3373

Fußballblasen, Spielbälle, Tabaksbeutel, Bänder, bojenfräger, Kinderläßchen.

Carl Ott,

bummiwaren und Derbandmittel

> Fräulein jucht ichones ungeftorres

möbliertes Zimmer

Offers. unter Rr. 3374 an die Geich, do. Bl.

Raufm. Lehrling

Franz Büdel. Bad Domburg.

am Montag auf der Berfteiperung im "Bavrifden Dof" ein hundertmackichein.

Der Binder wird erfucht, ben-felben gegen Belohnung bei Berrn Serget abjugeben.

### Brothaus: Lexiton

(14. Huflage) zu kaufen gefucht, Offerten unter 3. 3. 200 an ie Exp. de. Bl.

Reichsbund der Kriegsbeldiddigten. - Ceilnehmer Hinterbliebenen und Kriegsgefangenen.

Am Sonntag, den 14. d. Mts., nachm. 8 Uhr

Mitgliederverfammlung bei Ramerad Bobliahrt in Rir Bichtige Tageborbnung Die Rriegogefangenen werbet gebeten, alle ohne Ausnahme gu ericheinen.

Der Borftand.



zum Nähen, Sticken und Stopfen

eignet fich als paffendes

### Weihnachts-Geschenk!

Bu haben bei bem [8848

General Vertreter Clemens Wehrheim, Quifenftrage 108.

Hautjucken-Aräge fichere und fcmelle Diffe Bill Berufalbe

Berfanb: Griine Apothelie,

Rleifte - blittenweiß -Malerleim

bezugöscheinfrei -Ritt - Reine Delware

Firniserian Terpentinerfaß

johort lieferbar.

Leim- u. Rlebftoffvertrieb G. Anory W. Frankfurt a. Dt.

Battonnftr. 4-8, Zel. 9408.

Gingang Soiel Abler lehrer

Beginn bes neuen

### — Halbjahreskursus —

Montag, ben 5. Januar 1920

Sachm. Ausbildung in allen taufm. Fachern. Musmartige Schuler erhalten Schulerfarten.

im Rirdorfer Martwald vom 9, be, Dies, ift genehmigt Bad Somburg v. d. D., am-10. Dezember 1919,

Der Dagiftrat II.

Beigen.



Alle, die eine

### Forderung an den Nachlaß

des verstorbenen

Hallenmeisters Joseph Erny zu stellen haben, wollen bis zum 20. d. M.

Rechnung an den Unterzeichneten einreichen.

Henry Pauly Zwiebackfabrikant, Bad Homburg v. d. H.

# Praktische Weihnachtsgeschenke

Schulrangen, Reifetafchen, Damentafchen, Berlbeutel, Bortemonaies, Brieftaiden, Gelbicheintafchen, Cigarrenetuis, Gamafchen, Ruchfache, Sofentrager.

Diefes erhalten Sie gu billigen Breifen bei

3. S. Rofler, Bwe. Luifenftrage 32.

#### Konditorei Rothschild Elisabethenstr. 27.

empfiehlt täglich grosse Auswahl in erstklassigen Torten

sowie täglich frische Sahne. - Bestellungen wei

Lastkraftwagen Dürkopp, Opel, Horch N. A. G.

für eine Nutzlast von 2-5 Tonnen fachmännisch durchrepariert, sowie

Anhängewagen

2-5 Tonnen

mit Stahlgussrädern hat abzugeben

Rasche, Wagenfabrik

General-Vertreter der Dürkopp-Werke

Frankfurt a. M.

[1921]

### 3-4 Zimmerwohnung

mit Rebengelaß, unmöbliert, von jungem Che-

zu mieten gesucht.

Geft, Offerien unter 3254 an bie Wefchaftoft. biefer Beitung

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Große Auswahl in sämtlichen Bürstenwaren, Coiletteartikeln, Korb- und bolzwaren, Christbaumschmuck.

Phil. Griess,

Luisenstraße 41.

Cel. 452.

Albums für Fotografien und Poesie 3344

Gäste- und Schreibbücher,

En dibris

liefert in moderner, sowie Bester und billigster Ausführung.

Wiederverkäufer Rabatt

Karl Gebbert, Erlangen, Wilhelmstr: 19

# Möbeltransport

über Land und per Bahn Wilhelm Pauly,

Bad Homburg v. d. H.

Kirdorierstrasse 53

Telefon 411



Spedition und Lastfuhrwerk. Entladung von Waggons und Fuhren aller Art in und ausser der Stadt bei sachgemässer Bedienung und unter günstigen Bedingungen.

Landgräflich Seffische concessionierte

# Landesbank

Bad Homburg v. d. H., Luifenstraße 66

Gegründet 1855

Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen

Bermögensverwaltung

Stahlkammer (Sofes).

(74)

werden gertreunt und ungertreunt gefärbt und gereinigi F. Friedrich, Elifabethenftraße 28

mit ober ohne Anlaffer. Ferner

Centrifugalpumpen

Franz Joj. Hand, Söhne

Beirat.

Intelligente, gebildete Dame, icone Gricheinung, Kriegerwitwe, 34 Jahre alt, finderlos, winicht gutfit. befferen herrn von angenehmen Aeugeren, amede fpaterer beirat fennen zu lernen.

Rur ernfigem. Offerten mit Bild unter 3328 an die Erpedition dief. Beitg.

und Berbinbungsftiidie

zu kaufen gesucht.

Offerten unter 3190 an die

in jeber Breite u. Starte aus bestem Kernleder werden

Treibriemenwachs u Riemenverbinber allen Breiten vorratig ftete Ph. Störkel.

### Damen-Dute

in Bilg, Belour, Camt und Bulinder werben nach ben neueften Mobellen umfaffonieri

Ellfabeth Wagner, Elifabetenftr, 29

## Tuppenwagen

Bu kaufen gefucht.

#### l'isch-Linoleum in gran und blau la. echte

Waehstuche in blauweiss Marmor, Holzmaserung.

braun (1299) Friedensware Kein Ersatz

in jeder Grösse u. Preislage billigst. **Echte** 

Gummi - Betteinlagen Tapetenhaus

6g. Spibladen II. Frankfurt a. M.

Achtung!

Achtung! Das schönste Weihnachtsgeschenk

Ziehung am 17. und 18. Dezember

2141 Gewinne und 1 Prämie. Gewinnkapital Mk.

Prämie Mk. 40 000 Hauptgewinne

Lose zum Preise von Mk. 3.00 inkl. Porto und Gewinnliste gegen Voreinsendung und Nachnahme

durch die Zentrale Karl Meier

Hamburg, Landwehrdamm 18.

# s Speziali



Lubwigftraße 6

Teinfte rheinische Muken

Dent

Zai

ElSo

rei

H

in Butter gebaden. Borgnglich im Gefdmad. Täglich frifch.

Tierarzt Dr. L. Winfel Bad Bomburg-Bongenheim

hauptftraße 12

hat jest Telefon-Unichluß

Bad Homburg 1096.

3296

3318

**Jahnpraxis** 

6. Müller, Dentift.

Sprechflunden 9-12, 2-6. Ludwigffr. 12, II. Sernipr. angem.

### Kurhaus Bad Homburg.

Freitag, den 12. Dezember abends 8 Uhr im Konzertsaal

### Zauber-Vorstellung

August Bellachini.

Eintrittspreise:

für Abonnenten res. Platz 2 Mk. nichtres. Platz 1 Mk.

für Nichtabonnenten 1 Mk. Zuschlag. Karten im Kurhaus.

# Versteigerungen

und Abschätzungen von Mobilien, Schäden aller Art, sowie sachgemasse ledigungen von Pfandverkäufen, Nachlassen, Konkursen, ferner Uebernahme ganzer Hanshaltungen, Einzelmöbel gegen sofortige Abrech

nung

Lagorung und Aufbewahrung von Mobilien, Wertgegenständen etc. unter günstigen Bedingungen übernimmt

> August Herget, beeidigter Taxator und Anktionator.

Bad Homburg d. v. Höhe...

Elisabethenstrasse Nr. 301.

Telefon 772